

Studieren

„Kann ich mir das leisten?“

Ein Studium ist leider nicht kostenlos und in der Regel schon gar nicht mit einer Ausbildungsvergütung verbunden (außer „Duales Stu-

dium“. Aber keine Angst, diese Information zeigt Ihnen Wege und Quellen auf, wie Sie Ihr Studium finanzieren können. Einige Fragen kön-

nen am besten damit beantwortet werden, indem wir Ihnen zeigen, wie sich die derzeit Studierenden finanzieren.

Kosten pro Monat

1. Wohnungskosten (Miete und Nebenkosten)	ca. 250€
Die Höhe der Miete hängt von vielen Faktoren ab. Wichtigste Faktoren sind die Wohnform als solche und die Stadt, in der man wohnt. In Frankfurt ist eine kleine Wohnung mit einem Zimmer kaum unter 250 Euro zu haben, nach oben sind keine Grenzen gesetzt.	
2. Ernährung	200 - 300€
Die Höhe der Ernährungskosten ist davon abhängig, wie und wo man sich als StudentIn die warmen Mahlzeiten organisiert (Mensa oder selbst kochen), ob man alleine wirtschaftet oder mit anderen gemeinsam und natürlich auch von der Art der Ernährung.	
3. Studiengebühren + Semesterticket	54€
In Hessen gibt es keine Studiengebühren, aber einen Semesterbeitrag von derzeit 323 Euro. Darin ist das Semesterticket enthalten, das freie Fahrt im gesamten RMV bedeutet.	
4. Kleidung	50€
Kosten für die Kleidung hängen natürlich entscheidend von den persönlichen Ansprüchen und Möglichkeiten ab.	
5. Kommunikation (Telefon, Internet, GEZ)	ca. 20€
Ohne Internetzugang ist ein Leben als StudentIn heute nur noch schwer vorstellbar. So gerät man schon in Erklärungsnot, wenn man keine E-Mail-Adresse hat. An der Frankfurt University of Applied Sciences gibt es für die Studierenden PC- und Computer-Pools, die nach Bedarf kostenlos genutzt werden können, ein eigener Mailaccount gehört auf Wunsch dazu.	
6. Lernmittel	25 - 80€
Wie hoch die Kosten für Lernmittel ausfallen, ist sehr vom Studienfach abhängig.	
7. Krankenversicherung	0 - 65€
Als Studierende(r) kann man – sofern man gewissen Voraussetzungen erfüllt – bis zum vollendeten 25. Lebensjahr über die Eltern kostenfrei krankenversichert sein. Die eigene Krankenversicherung für Studierende liegt bei derzeit ca. 65 Euro.	

Mindestkosten

Die Lebenshaltungskosten während des Studiums belaufen sich insgesamt auf etwa 580€ – 800€ im Monat einschließlich Lebensmittel, Miete und Semestergebühren – wenn man sich selbst versorgen muss.

Die Ausgaben können wesentlich geringer sein wenn man noch bei den Eltern wohnt und z.B. keine Miete zahlen muss.

Lassen Sie sich nicht von Kosten abschrecken!

Sie investieren in sich selbst. Das muss belohnt werden, weil auch die Gesellschaft daraus Nutzen zieht, wenn Sie später in Ihrem Beruf zur Erhaltung der öffentlichen Bereiche wie z. B. Bildungswesen, Gesundheitswesen,

Justiz usw. beitragen. Falls Sie nach dem Studium überdurchschnittlich verdienen, refinanzieren Sie mit höheren Steuern die Ausgaben des Staates. Das Risiko der Arbeitslosigkeit ist für Akademiker immer noch gerin-

ger. Je qualifizierter Sie sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass Sie in Ihrem Beruf interessante und anspruchsvolle Aufgaben übernehmen. Das Studium ist also eine Investition in Ihre Zukunft!

Strategie zur Studienfinanzierung

Wie finanzieren Studierende ein Studium?

Die meisten Studierenden verfügen über unterschiedlich hohe Einnahmen aus mehreren Quellen. Hauptsächlich können vier Kategorien unterschieden werden: Eltern, Bundesausbildungsförderung (BAföG), eigener Verdienst und sonstige Einnahmen.

Unterhalt der Eltern/ Kindergeld

Primär sind die Eltern gesetzlich verpflichtet, Unterhalt für eine angemessene Ausbildung zu leisten. Eine Orientierung für die angemessene Höhe der Ausbildungskosten pro Monat liefert die „Düsseldorfer Tabelle“ – eine Unterhaltstabelle der Familiengerichte. Sie sieht für nicht im Elternhaus wohnende Studierende 640 € Unterhalt vor (ohne eigenen Krankenversicherungsbeitrag).

Das Kindergeld wird auch während der Studienzzeit bis zur Vollendung des 25sten Lebensjahres gezahlt und soll für die Lebenshaltungskosten verwendet werden. Es beträgt mindestens 184 Euro (für das 1. und 2. Kind).

BAföG

Falls die Eltern nicht in der Lage sind, den Ausbildungsunterhalt ihrer Kinder voll zu finanzieren, greift der Staat den Studierenden einkommensabhängig mit BAföG-Förderungsbeträgen bis zu 670 €/mtl. unter die Arme. Kinderbetreuungszuschläge können noch hinzukommen. Studierende an Hochschulen erhalten die Förderung grundsätzlich zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als zinsloses Staatsdarlehen.

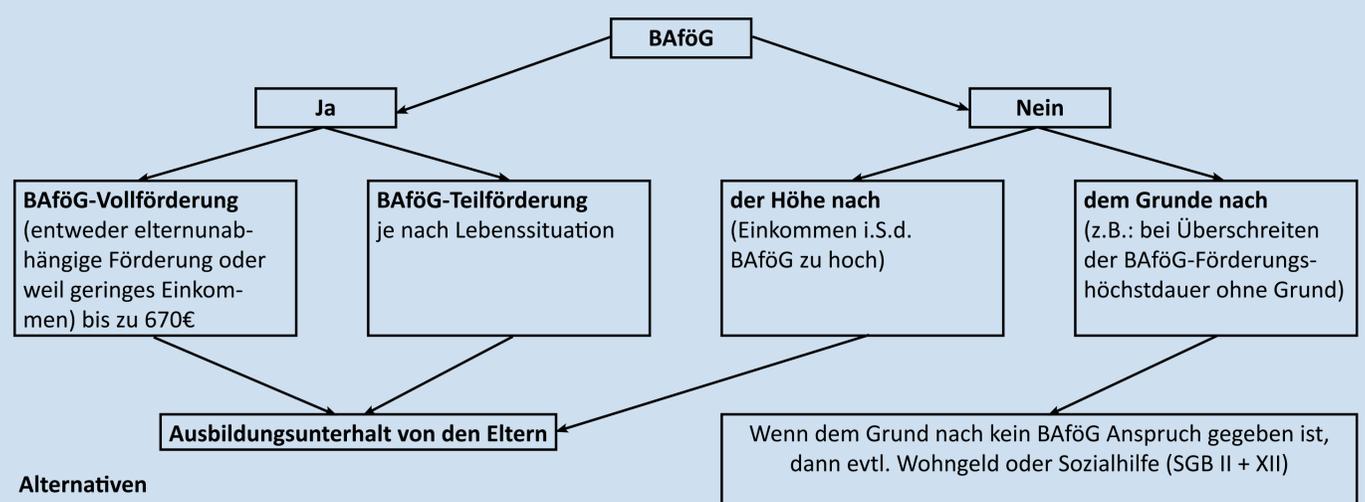
Bildungskredit

Die Bundesregierung bietet gemeinsam mit der KfW und dem Bundesverwaltungsamt Schülern und Studierenden in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen eine zinsgünstige Förderung: den Bildungskredit.

Dieser Kredit bis max. 7.200 € insgesamt oder 300 € monatlich und 1,45% Zinssatz kann auch neben BAföG-Leistungen bewilligt werden. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die Bewilligung ist im Gegensatz zu den BAföG-Leistungen vom eigenen Einkommen, vom Einkommen der Eltern und der Ehegatten oder Lebenspartner unabhängig. Weitere Infos unter: www.bildungskredit.de

Dual Studieren

Eine völlig andere Möglichkeit der Studienfinanzierung - aber eben auch eine



Alternativen

- Stipendien
- Bildungskredit
- Jobben
- Studienkredite

andere Form des Studiums - ist ein duales Studium. Hier studiert man einerseits an einer Berufsakademie oder Hochschule, absolviert andererseits aber auch eine Ausbildung in einem Betrieb. Die für die Berufsausbildung übliche Vergütung erstreckt sich in der Regel über das gesamte Studium. Bewusst machen sollte man sich allerdings, dass es eine doppelte Belastung ist, die zwar Ausbildungszeit spart und Geld bringt, aber auch Freizeit, Kraft und Ausdauer kostet. Die Hochschule bietet im Fachbereich Wirtschaft und Recht mehrere duale Studiengänge an.

Job

Ein Großteil der Studierenden jobbt während des Semesters oder in der Vorlesungsfreien Zeit. Da die Vorlesungszeiten in der Regel tagsüber zu unterschiedlichen Zeiten stattfinden, ist es hilfreich, wenn die Arbeitszeiten im Job flexibel gewählt werden können.

Vorsicht: Bei zu zeitintensiven Jobs besteht die Gefahr, dass die Regelstudienzeit überschritten wird. Das kann zum Abbruch der BAföG-Förderung führen – und geht oft zu Lasten der Studierqualität. Suchen Sie einen Studentenjob?

An der Hochschule werden in den Fach-

bereichen und Abteilungen, zum Beispiel in der Zentralen Studienberatung oder im Selbstlernzentrum immer wieder studentische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Bitte fragen Sie dort direkt nach.

Studienkredit

Einige Kreditinstitute bieten Studienkredite an. Bundesweit vertreten die KfW-Förderbank, die Deutsche Bank, die Dresdner Bank und die Deutsche Kreditbank (DKB) solche Kredite; andere Kreditinstitute bieten sie regional oder örtlich an. Der Zinssatz variiert.

Stipendium

Ein Stipendium ist eine finanzielle Unterstützung für Studierende. Meistens ist es eine Begabtenförderung.

Für Studierende gibt es viele verschiedene Arten von Stipendien. Beispiele:

- Allgemeine Förderung (Lebenshaltungskosten)
- Studium oder Praktikum im Ausland
- Sprachkurse
- Wohn- und Arbeitsraum

Anbieter sind Stiftungen, aber auch parteinahe oder soziale Organisationen, das Land oder der Bund in Kombination

mit Unternehmen der freien Wirtschaft (Deutschlandstipendium).

Stipendienlotse: www.stipendienlotse.de
Der Stipendienlotse ist die Stipendien-Datenbank des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), die es potentiellen Stipendiatinnen und Stipendiaten ermöglicht, sich umfassend und zielgerichtet über aktuelle Stipendienprogramme zu informieren.

Weitere Infos und Ansprechpartner

Zur Studienwahl und zur Planung des Studiums berät Sie gerne die Zentrale Studienberatung der Hochschule. Dienstags von 15-18 Uhr und mittwochs von 10-13 Uhr ist offene Sprechstunde. Die Anmeldung ist vor Ort in Raum 831.

Weitere Infos und Kontaktdaten unter: www.frankfurt-university.de/studienberatung

Zur Studienfinanzierung berät Sie das Studentenwerk Frankfurt.

Immer zu Semesterbeginn finden an der Hochschule Infoveranstaltungen des Studentenwerks statt.

Infos zur Studienfinanzierung unter: www.studentenwerkfrankfurt.de